

Globaler KI-Report von Factorial: Deutsche Beschäftigte nutzen Künstliche Intelligenz – bleiben aber die größten Skeptiker Europas

Köln, 22. September 2025 – Künstliche Intelligenz (KI) ist in deutschen Unternehmen angekommen, doch Vertrauen und Souveränität wachsen nur langsam. Das zeigt der aktuelle globale KI-Report '25 von Factorial, der die Einstellungen und Nutzungsgewohnheiten von Fachkräften in Europa untersucht.

Laut der Studie nutzen bereits 76,3 Prozent der deutschen Fachkräfte KI-Tools im Arbeitsalltag, europaweit sind es 78 Prozent. Rechnet man jene hinzu, die KI zwar noch nicht einsetzen, aber Interesse daran zeigen, steigt der Wert europaweit auf beeindruckende 94 Prozent. Auch der Nutzen ist klar messbar: 73,8 Prozent der Befragten in Deutschland berichten von einer Produktivitätssteigerung, mehr als ein Viertel davon sogar von einem erheblichen Gewinn. Damit liegt Deutschland zwar unter den Spitzenreitern Spanien (81 %) und Frankreich (80,6 %), zeigt aber, dass KI sich hierzulande bereits als strukturelle Säule des modernen Arbeitsplatzes etabliert hat.

Verbreitete Nutzung – aber geringe Sorglosigkeit

Trotz der hohen Einsatzrate bleiben europäische Beschäftigte vorsichtig: Nur 23,4 Prozent fühlen sich sicher genug, KI ohne Zweifel zu verwenden. Führend sind Portugal (88,5 %), Spanien (84,5 %) und Frankreich (82,4 %) mit den höchsten Vertrauenswerten, während Deutschland mit 74,2 % der konservativste Markt bleibt. KI gewinnt an Vertrauen – aber nicht ohne Prüfung.

Diese Zurückhaltung spiegelt sich auch in der Sorge vor Jobverlust wider. 32 Prozent der deutschen Beschäftigten befürchten, dass KI ihre Arbeit ganz oder teilweise ersetzen könnte (Europa: 26 %). Gleichzeitig wollen viele den Wandel aktiv gestalten: 32,3 Prozent der Befragten in Europa – ähnlich hoch in Deutschland – lernen neue technische Fähigkeiten wie Datenanalyse oder Automatisierung, um zukunftsfähig zu bleiben.

KI als unverzichtbarer Helfer

Bemerkenswert: Trotz aller Bedenken wäre ein Wegfall von KI für viele ein Rückschritt. Über 54 Prozent der europäischen Fachkräfte sagen, ihre Arbeitsbelastung würde steigen, wenn KI-Tools verschwänden – 18 Prozent erwarten sogar einen deutlichen Anstieg.

„Die deutschen Ergebnisse zeigen ein klares Bild: KI ist im Arbeitsalltag angekommen, doch Vertrauen und Kontrolle gehen Hand in Hand“, sagt Mateusz Witjes, Country

Manager DACH bei Factorial. „Unternehmen sind jetzt gefordert, Transparenz, Schulung und Mitbestimmung zu fördern, damit Mitarbeitende die Vorteile von KI nutzen können, ohne sich bedroht zu fühlen.“

Diese Einstellung spiegelt sich bei Factorial auch im Produkt wider, das KI als Kern der umfassenden Business-Management-Software hat. Im Zuge dessen kündigt das Unternehmen auch einen großen Launch im Bereich KI an, der am 7. Oktober [in einem Live-Stream-Event](#) vorgestellt wird.

Der vollständige globale KI-Report '25 mit allen länderspezifischen Ergebnissen steht hier zum Download bereit: [Factorials Globaler KI-Report '25](#)

Über Factorial

Gegründet 2016 in Barcelona, bietet Factorial eine umfassende KI-gestützte Business-Management-Plattform, die mehr als 14.000 Unternehmen in über 10 Ländern dabei unterstützt, Prozesse zu optimieren und bessere Entscheidungen zu treffen. 2022 erreichte das Unternehmen den Unicorn-Status und setzt seine Expansion fort, um die vollständigste und benutzerfreundlichste Lösung für Unternehmen jeder Größe zu werden. Das bestätigte sich auch erst kürzlich mit dem Erreichen des Meilenstein 100 Mio. \$ ARR (Annual Recurring Revenue). Mit der Eröffnung eines Büros in Köln 2025 setzt das Unternehmen auf lokale Nähe zu seinem wichtigsten Wachstumsmarkt.